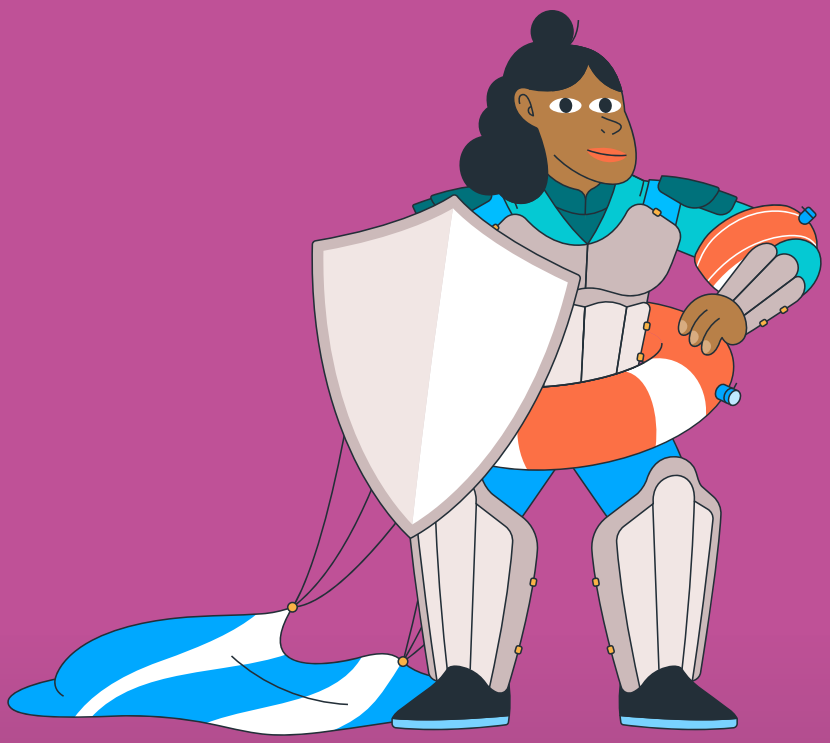


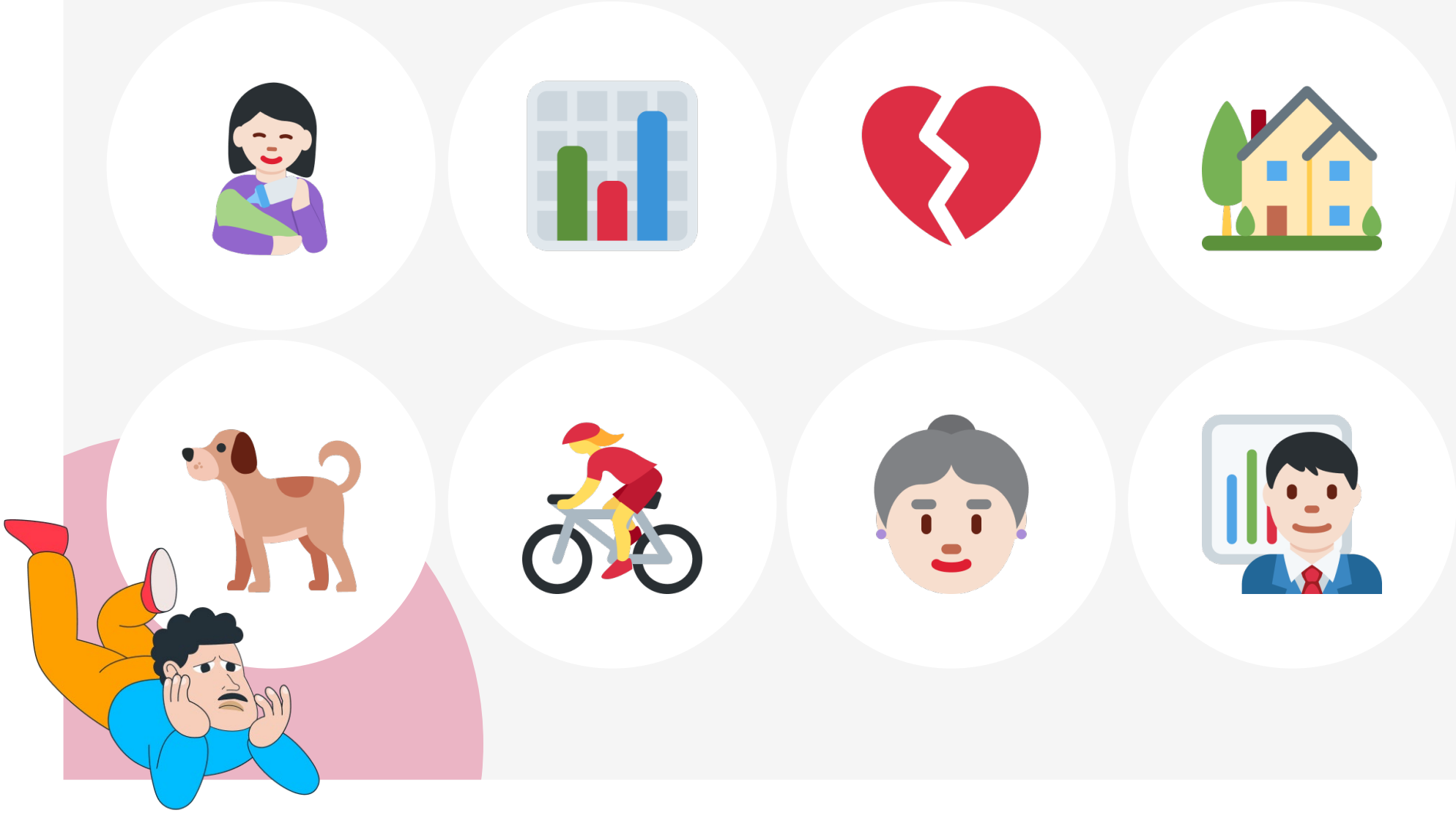
Versicherungen

Über Sinn und Unsinn verschiedener Versicherungen aufklären

Material für die Klasse

© Finanztip Schule

Warum ist Claus **finanziell ruiniert**?



© Finanztip Schule

Warum ist Claus **finanziell ruiniert**?

Hypothesen unserer Klasse:

© Finanztip Schule

Mystery:
Warum ist Claus finanziell ruiniert?

Notiert eure Einschätzungen und Erkenntnisse vor und nach dem Mystery auf diesem Arbeitsblatt.

Zu Beginn der Stunde nahmen wir an, Claus sei aus einem der folgenden Gründe finanziell ruiniert:

Nach dem Lösen des Mysterys kennen wir nun den wahren Grund / die wahren Gründe für Claus‘ finanziellen Ruin:

© Finanztip Schule

Der Vergleich unserer Hypothesen und unserer Lösung zeigt, dass wir Folgendes gelernt haben:

Das nehmen wir aus dem Mystery für unseren Alltag mit:

Das interessiert mich noch / dazu will ich mehr erfahren:

Dieses Arbeitsblatt orientiert sich an:
Fridrich, Christian (2015): Kompetenzorientiertes Lernen mit Mysterys – didaktisches Potenzial und methodische Umsetzung eines ergebnisoffenen Lernarrangements. In: GW-Unterricht 140 (4/2015), Seiten 50-62.

© Finanztip Schule

Schon fertig? Dann kennst Du sicher auch die Antworten auf folgende Fragen:

Warum hätte ein Umzug nach Niedersachsen Claus vor dem finanziellen Ruin gerettet?

Welche anderen Entscheidungen oder Versäumnisse hätten Claus zum Verhängnis werden können?

© Finanztip Schule

Wichtige Versicherungen

Versicherungen ausmisten: Auf diese Verträge kannst Du verzichten

„[…] Das Leben ist ein Risiko – nach diesem Motto verkaufen Versicherungsunternehmen vermeintlichen Schutz für alle Lebenslagen. Von der Hochzeits-Rücktrittsversicherung über Krebsversicherungen bis hin zu Verträgen für Waschmaschine und Trockner: Es gibt wenig, was sich nicht irgendwie versichern lässt. Sinnvoll ist das in vielen Fällen jedoch nicht […].

1. Diese Versicherungen sind Pflicht

Bei einigen Versicherungen hast Du keine Wahl, sie sind gesetzlich vorgeschrieben. Dazu gehören die Krankenversicherung, die Kfz-Haftplicht und für viele auch die gesetzliche Rentenversicherung.

Krankenversicherung

Jeder Bundesbürger muss entweder gesetzlich oder privat krankenversichert sein. Das ist vom Staat vorgeschrieben. Für die meisten Menschen ist die gesetzliche Krankenkasse sinnvoller. Bei der privaten Krankenversicherung steigen die Beiträge im Alter häufig stark. Deshalb solltest Du Dich nur privat versichern, wenn Du absolut sicher bist, das auch langfristig zahlen zu können. Wer keine Krankenversicherung hat, wird nur im Notfall behandelt. […]

Für Autofahrer: Kfz-Haftpflichtversicherung

Jedes Fahrzeug muss mindestens haftpflichtversichert sein. Voll- und Teilkaskoversicherung sind dagegen optional. Besonders beim Kauf eines Gebrauchtwagens solltest Du aufpassen: Falls Du Dich nicht rechtzeitig um eine Autoversicherung kümmerst, musst Du ein Bußgeld zahlen. […]

Für Angestellte: Gesetzliche Rentenversicherung

Die gesetzliche Rentenversicherung ist für die meisten Menschen der wichtigste Baustein ihrer Altersvorsorge. Bei Arbeit¬nehmern wird der Beitrag zur Rentenversicherung jeden Monat automatisch vom Lohn abgezogen. Auch einige Selbstständige wie Handwerker und Hebammen sind in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert, alle anderen Selbstständigen können freiwillig Beiträge zahlen. Oft reicht die gesetzliche Rente jedoch nicht aus und eine zusätzliche private Altersvorsorge ist sinnvoll. […]

© Finanztip Schule

2. Diese Versicherungen sind wirklich wichtig

Neben den Pflichtversicherungen gibt es einige Verträge, die Du unbedingt haben solltest, weil sie vor großen finanziellen Risiken schützen. Das Gute: Wichtige Versicherungen müssen nicht immer teuer sein. Eine vernünftige Haftpflichtversicherung gibt es schon für 5 Euro im Monat, eine Reisekrankenversicherung für weniger als 10 Euro im Jahr.

Privathaftpflichtversicherung

Die private Haftpflicht ist eine der wichtigsten Versicherungen. Sie kann Dich vor existenzbedrohenden Kosten schützen, etwa wenn jemand durch Deine Schuld zu Schaden kommt. Die Privathaftpflicht ist daher für jeden ein Muss. Prüfe, ob Du einen eigenen Vertrag brauchst: Womöglich bist Du über den Familientarif Deiner Eltern oder Deines Partners versichert. […]

Für Immobilienbesitzer: Wohngebäudeversicherung

Falls Du eine Immobilie besitzt, solltest Du eine Wohngebäudeversicherung abschließen. Diese versichert Schäden durch Sturm, Hagel, Feuer oder Blitzschlag. Du kannst den Vertrag, wenn nötig, durch eine Elementarschadenversicherung erweitern. […]

Sobald Du Deutschland verlässt: Auslandsreise-Krankenversicherung

Eine Auslandsreise-Krankenversicherung ist sehr sinnvoll, auch bei Reisen innerhalb der Europäischen Union. Die Reiseversicherung zahlt Behandlungen und medizinisch notwendige Rücktransporte. Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt solche Kosten – je nach Reiseland – nur teilweise oder gar nicht. Auch als Privatversicherter solltest Du prüfen, ob Du in der Regel eine Reisekrankenversicherung benötigst. Falls Du länger als acht Wochen ins Ausland gehst, brauchst Du einen speziellen Vertrag. […]

Für Berufstätige: Berufsunfähigkeitsversicherung und Alternativen

Fast jeder sollte eine Berufsunfähigkeitsversicherung haben – egal ob Dachdecker oder Sachbearbeiterin. Denn nicht nur kaputte Knochen können berufsunfähig machen, sondern auch psychische Leiden. Die gesetzliche Erwerbsminderungsrente reicht oft nicht. Besonders, wenn Du jung oder selbstständig tätig bist, solltest Du Dich daher absichern – je früher Du damit anfängst, desto besser. Falls Du aus gesundheitlichen Gründen keinen Vertrag bekommst oder Dir der Schutz zu teuer ist, gibt es Alternativen zur Berufsunfähigkeitsversicherung. […]

© Finanztip Schule

Für Hundehalter: Hundehaftpflichtversicherung

In einigen Bundesländern ist sie bereits gesetzlich vorgeschrieben: die Hundehaftpflicht. Sinnvoll ist ein Vertrag für alle Hundehalter. Die Versicherung ersetzt Schäden, die Dein Hund verursacht. Der Vierbeiner ist nicht in der privaten Haftpflichtversicherung mitversichert.

Für Alleinverdiener und bei Hauskredit: Risikolebensversicherung

Stirbt ein Elternteil, muss der andere allein das Einkommen der Familie sichern. Alleinerziehend zu sein, gehört zu den größten Armutsrisiken in Deutschland. Eine Risikolebensversicherung sichert Deine Hinterbliebenen finanziell ab. Falls Du einen Immobilienkredit noch nicht abbezahlt hast, ist die Versicherung ein Muss. Auch wenn Deine Familie hauptsächlich von einem Gehalt lebt, ist ein solcher Vertrag sinnvoll. […]

Für Selbstständige und Gutverdiener: Krankentagegeld

Das Krankentagegeld fängt den Einkommensausfall infolge einer Krankheit auf. Sofern Du kein Krankengeld von der gesetzlichen Krankenkasse bekommst, brauchst Du ein Krankentagegeld. Die Versicherung kann ebenfalls sinnvoll als Ergänzung zum Krankengeld sein, wenn Dir dieses nicht ausreicht, um Deine laufenden Kosten zu decken. Denn das Krankengeld ist niedriger als Dein Nettogehalt. […]

3. Über diese Versicherungen kannst Du nachdenken

Einige Verträge zählen eher zur Kategorie der „Kann-Versicherungen“. Sie sind nicht unbedingt notwendig, können in einigen Fällen aber eine gute Ergänzung Deines Versicherungsschutzes sein. Mit solchen Angeboten solltest Du Dich jedoch erst beschäftigen, wenn Du alle wirklich wichtigen Versicherungen bereits hast und in der Haushaltskasse immer noch genug Geld für zusätzlichen Schutz ist.

Pflegezusatzversicherung

Pflege ist teuer. Die Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung reichen meist nicht aus, um die hohen Kosten für Betreuung und medizinische Versorgung zu decken. Eine private Pflegezusatzversicherung kann diese Lücke schließen, kostet aber oft recht viel. Ein solcher Vertrag ist nur sinnvoll, wenn Du Dir die hohen Beiträge auch langfristig leisten kannst.

© Finanztip Schule

Für Eltern: Kinderinvaliditätsversicherung

Wenn Dein Kind durch Krankheit oder einen schweren Unfall dauerhafte Gesundheitsschäden erleidet, kann eine Kinderinvaliditätsversicherung die Zukunft finanziell absichern. Gute Policen zahlen lebenslang eine monatliche Rente, allerdings bieten nur noch wenige Versicherungen solche Tarife an. Nach dem Ende der Ausbildung braucht das Kind statt der Kinderinvaliditäts- eine Berufsunfähigkeitsversicherung.

Hausratversicherung

Zerstört ein Brand Deine Wohnung, ersetzt die Hausratversicherung Kleider, Möbel und Wertsachen. Sie ist vor allem sinnvoll, wenn Du eine teure Einrichtung hast oder das wichtigste Mobiliar nicht aus Deinen Ersparnissen ersetzen kannst. […]

Für Autobesitzer: Vollkasko- /Teilkaskoversicherung

Die Kfz-Haftpflichtversicherung kommt für Schäden auf, die Du anderen im Verkehr zufügst. Schäden an Deinem eigenen Auto kannst Du über eine Vollkasko- oder Teilkaskoversicherung absichern. Für Neuwagen solltest Du eine Vollkasko abschließen, für hochwertige ältere Autos genügt eine Teilkasko. Bei alten Rostlauben brauchst Du keine der beiden Versicherungen. […]

Zahnzusatzversicherung

Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt nur einen Teil der Kosten für Zahnersatz. Oft bleibt ein Eigenanteil von einigen Hundert oder gar Tausenden Euro. Trotzdem rechnet sich eine Zahnzusatzversicherung nur, wenn Du häufig kostspieligen Zahnersatz brauchst. Denn gute Verträge sind tendenziell teuer, und die Versicherung zahlt nicht für Behandlungen, zu denen die Zahnärztin schon vor Vertragsabschluss geraten hatte. […]

Rechtsschutzversicherung

Willst Du Dich gegen die Kosten eines Rechtsstreits absichern, kannst Du eine Rechtsschutzversicherung abschließen. Diese zahlt aber nur für Streitigkeiten in bestimmten Lebensbereichen. Mitglieder von Mietervereinen sind bereits günstig gegen Mietstreit versichert, Gewerkschaftsmitglieder gegen Verfahren im Arbeitsrecht. Und die Haftpflichtversicherung hilft, wenn jemand eine unberechtigte Schadensersatzforderung gegen Dich erhebt. […]

© Finanztip Schule

Krankenhaus-Zusatzversicherung

Wer bei Klinikaufenthalten Wert darauf legt, wie ein Privatpatient behandelt zu werden, kann eine Krankenhaus-Zusatzversicherung abschließen. Sie zahlt zusätzliche Honorare für Spezialisten und Mehrkosten für andere private Leistungen, etwa die Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer. […]

Unfallversicherung

Eine Unfallversicherung zahlt, wenn nach einem Unfall eine dauerhaft körperliche Beeinträchtigung zurückbleibt. Heilen Deine Verletzungen folgenlos aus, bekommst Du kein Geld. Wichtig zu wissen: Nur 2 Prozent der Schwerbehinderungen entstehen durch einen Unfall, viel häufiger ist eine Krankheit die Ursache. Die private Unfallversicherung bietet daher nur eingeschränkten Schutz. Sie kann als Notlösung in Betracht kommen, falls eine Berufsunfähigkeits- oder Erwerbsunfähigkeitsversicherung nicht möglich ist. Denn diese zahlen, wenn Du nicht mehr arbeiten kannst – egal ob ein Unfall oder eine Krankheit die Ursache dafür ist.

Für Senioren und Familien: Reiserücktrittsversicherung

Die Reiserücktrittsversicherung kann sinnvoll sein, wenn Du weit im Voraus eine teure Reise gebucht hast oder Urlaube häufig wegen Krankheit absagen musst, etwa weil Du kleine Kinder hast. Die Versicherung springt ein, wenn Du oder nahe Angehörige unerwartet krank werden oder sterben. Hast Du allerdings Vorerkrankungen, kann es Streit mit der Versicherung darüber geben, ob ein Krankheitsfall wirklich unerwartet war. […]

4. Diese Versicherungen brauchst Du nicht

Ein dicker Ordner mit vielen Versicherungsverträgen vermittelt vielleicht ein beruhigendes Gefühl. Doch jede Versicherung kostet Geld und nicht immer schützt sie so, wie Du Dir das wünschst. Deshalb unser Rat: Schließe Versicherungen nicht nebenbei ab, sondern überlege bei jedem Vertrag in Ruhe, ob Du ihn wirklich brauchst.

Hilfreich ist dabei, darüber nachzudenken, welche Kosten im Versicherungsfall auf Dich zukämen. Könntest Du die Kosten aus Deinen Ersparnissen zahlen, brauchst Du keine Versicherung. […]

Auf die folgenden Versicherungen kannst Du verzichten.

© Finanztip Schule

Kapital- oder Lebensversicherung

Wegen niedriger Zinsen und hoher Kosten lohnt sich der Neuabschluss von kapital- oder fondsgebundenen Lebensversicherungen nicht mehr. Auch die neuen Indexpolicen sind wenig geeignet. Für die Altersvorsorge gibt es Alternativen jenseits der Versicherung: zum Beispiel ETF-Sparpläne in Kombination mit einem Auszahlplan in der Rentenphase.

Rentenversicherung

Der Neuabschluss einer klassischen oder fondsgebundenen Rentenversicherung rechnet sich wegen hoher Kosten und niedriger Zinsen derzeit nicht. Nur eine provisionsfreie Nettopolice, die mit günstigen Aktien-Indexfonds (ETFs) anspart, kann sich lohnen. Die beste flexible Altersvorsorge bekommst Du aber mit einem ETF-Sparplan hin.

Ausbildungsversicherung

Eine Ausbildungsversicherung ist eigentlich eine Lebensversicherung für Kinder, die meist Eltern oder Großeltern abschließen. Sie ist teuer und unflexibel – in der Regel ist es sinnvoller, das Geld selbst anzulegen. […]

Restschuldversicherung/Kreditausfallversicherung

Besonders bei kleineren Ratenkrediten lohnt sich eine Restschuldversicherung nicht. Sie ist zu teuer und springt in vielen Fällen gar nicht ein, wenn Du die Raten nicht mehr zahlen kannst.

Sterbegeldversicherung

Von der Sterbegeldversicherung bekommen Angehörige im Todesfall des Versicherten Geld für die Beerdigung. Sinnvoller ist es, das Geld für eine Beisetzung selbst anzusparen. Denn die Versicherung ist teuer und häufig bekommen die Angehörigen daher weniger Geld als in die Versicherung eingezahlt wurde.

Handyversicherung

Handyversicherungen sind oft teuer und schließen viele Schäden aus. Außerdem ist Dein Handy zum Teil auch über andere Versicherungen abgesichert, wie die Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung. Verzichte deshalb besser auf die Versicherung und bezahle Reparaturen selbst.

© Finanztip Schule

Tierkrankenversicherung

Krankenversicherungen für Dein Haustier sind unnötig teuer und übernehmen viele Kosten nicht oder nur zum Teil. Die meisten Behandlungen für Hund oder Katze sind zudem nicht so teuer, dass sie Dich finanziell ruinieren. Sinnvoller als eine Tierkrankenversicherung ist es, jeden Monat etwas Geld für spätere Tierarztbesuche zurückzulegen. Pferdebesitzer können über eine Pferde-OP-Versicherung nachdenken. Verträge, die nur die Kosten für Operationen abdecken, sind wesentlich günstiger als Pferdekrankenversicherungen und lohnen sich daher eher. […]

Brillenversicherung

Meist wird die Brillenversicherung im Paket mit anderen Versicherungen verkauft, die alle nicht besonders leistungsstark sind. Doch auch auf eine einzelne Brillenversicherung kannst Du verzichten. Die Erstattungshöhen sind meist gedeckelt, oft gibt es zwischen 100 und 300 Euro alle zwei Jahre. Spare lieber Geld für eine neue Brille, statt Beiträge zu bezahlen.

Krankenhaustagegeldversicherung

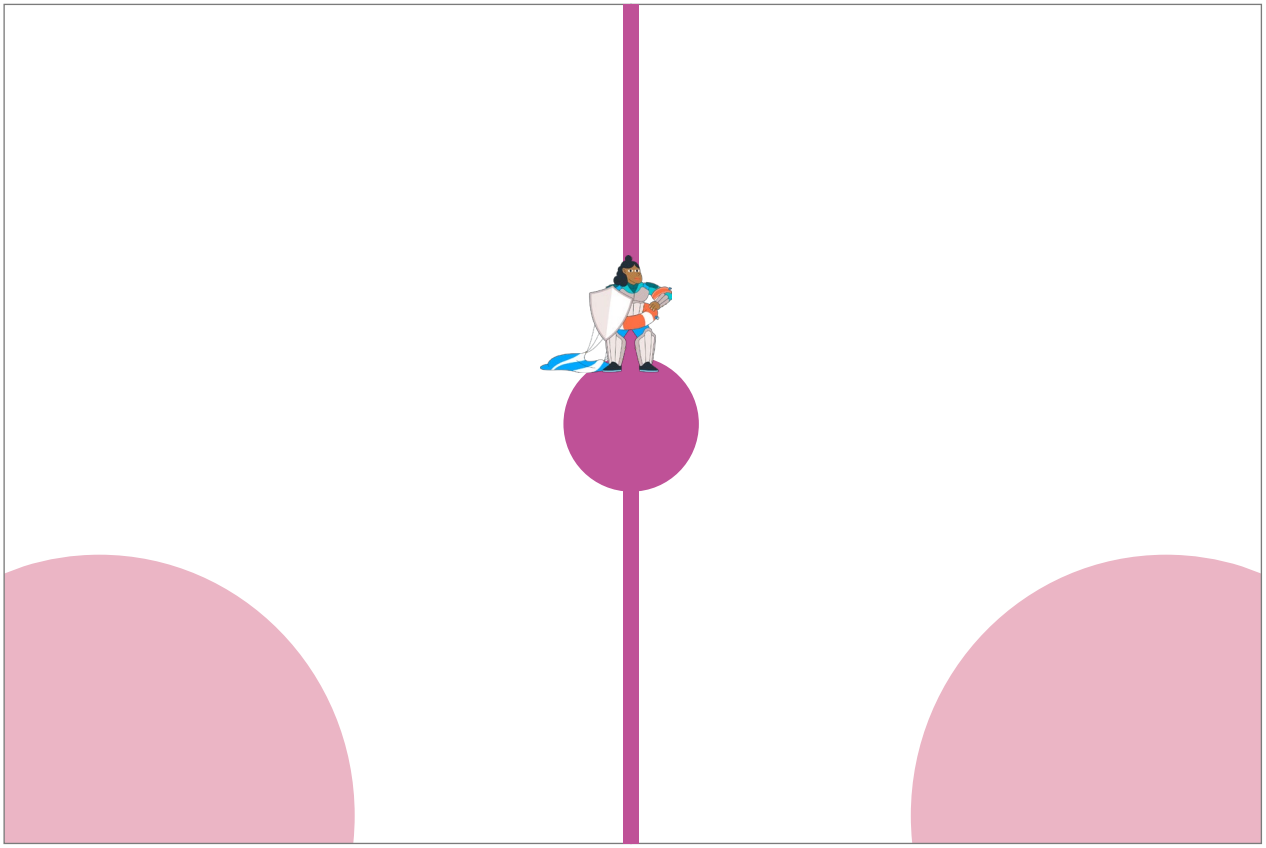
Die Krankenhaustagegeldversicherung zahlt einen Betrag für jeden Tag, den Du im Krankenhaus verbringst. Sinnvoller ist eine Krankentagegeld-versicherung, denn die leistet auch, wenn Du krank zuhause bist. […]“

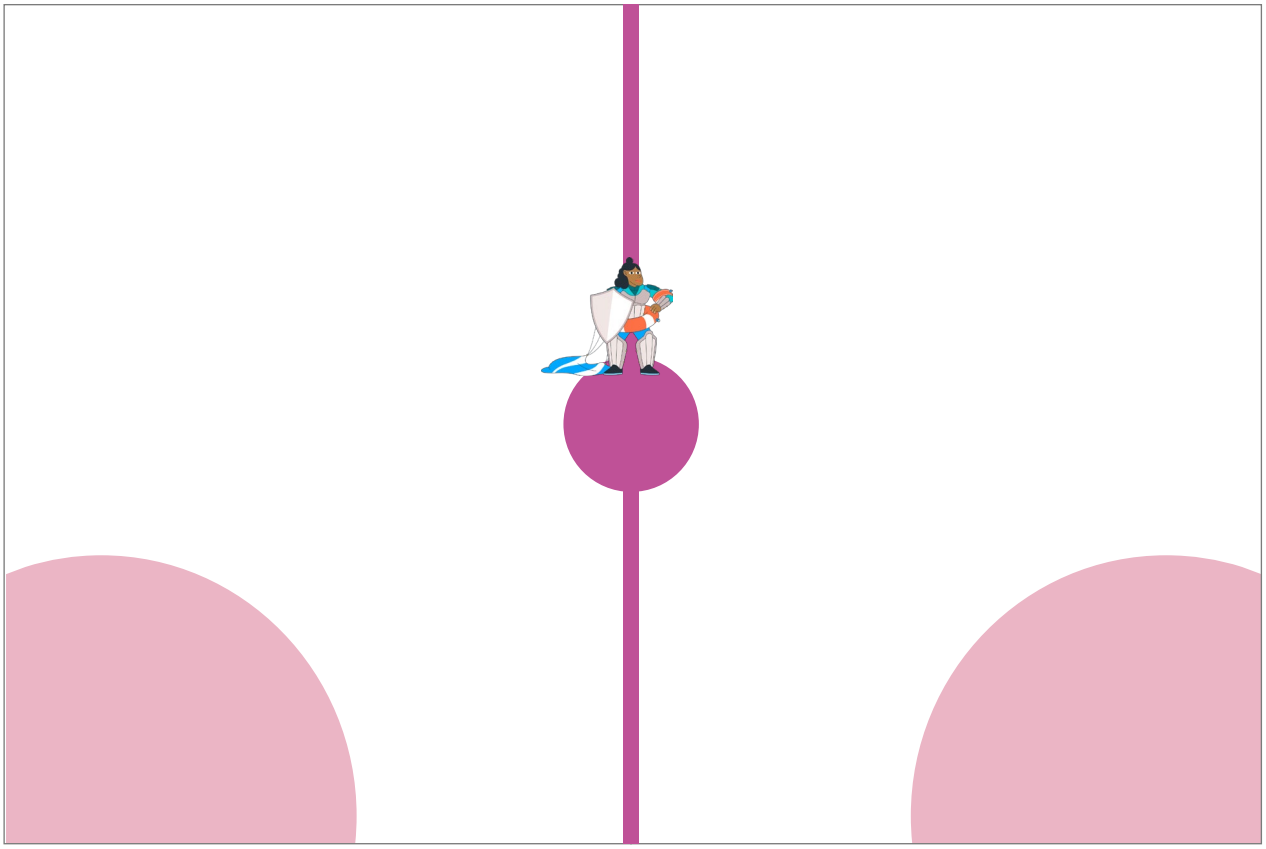
Der zitierte Text und die Abbildung stammen aus dem Beitrag „Welche Versicherungen Du brauchst und welche nicht“ von Finanztip, abgerufen am 24.04.2024.

Der komplette Inhalt ist hier abrufbar:
https://www.finanztip.de/sinnvolle-versicherungen/

© Finanztip Schule

Vorlage für weitere Dominosteine





© Finanztip Schule

Vorbereitung durch die Lehrkraft nötig

Mystery Versicherungen:
Warum ist Claus finanziell ruiniert?

Bitte schneiden Sie die Karten vor Einsatz in der Stunde zu, die die hier abgebildete Reihenfolge der Lösung entspricht.

Ihre Vorbereitung:

- Drucken Sie diesen Schnittbogen so oft aus, dass Sie danach ausreichend Sets für Ihre Klasse haben.
- Schneiden Sie die Kärtchen auf den Folgeseiten zu.
- Entscheiden Sie, welche Textbausteine Sie nutzen möchten (siehe Legende).
- Mischen Sie die Kartenstapel und legen Sie die jeweils letzte Karte (mit Abbildung von Claus) obenauf.

Legende:

Textbausteine, die für die Kerngeschichte wichtig sind.	Textbausteine, die zusätzliche Versicherungen umfassen. Diese können Sie ganz oder teilweise weglassen.	Letzte Karte – diese sollte beim gemischten Stapel später obenauf liegen.

Claus hat in der Schule kaum etwas über Geld-Dinge gelernt.	Während seiner Berufsausbildung kümmerte sich Claus‘ Mutter um seine finanziellen Angelegenheiten und seine Versicherungen.	Claus feiert den erfolgreichen Abschluss seiner Berufsausbildung. „Endlich frei! Nun kann ich machen, was ich will!“

© Finanztip Schule

Das erste Vorstellungsgespräch läuft einfach rund: Claus hat den Job in den Niederlanden. In einem Monat geht es los.	Vor dem Start ins Berufsleben will Claus seine Zeit genießen. Zwei Wochen vor der Abreise zum Skifahren nach Österreich mahnt seine Mutter: „Du brauchst eine Auslandsreisekranken-versicherung!“ Claus ist genervt, aber fügt sich.	Beim Skifahren in Österreich passiert es: Claus fällt und bricht sich ein Bein. Gut, dass seine Versicherung ihm die Behandlungskosten und sogar den Rücktransport bezahlt – seine Mutter war mal wieder sehr vorausschauend.
Der Arbeitgeber in den Niederlanden erinnert Claus an die Bescheinigung für die Krankenversicherung. Die ist für ihn Pflicht. Auch eine Kfz-Haftpflicht muss er abschließen, damit er mit dem Auto zur Arbeit fahren kann.	Der berufliche Erfolg in den Niederlanden steigt Claus zu Kopf: Bei einem Streit mit seiner Mutter ruft sie ihm zu: „Ich habe es nur gut gemeint. Aber jetzt reicht es mir. Mach deinen Papierkram gefälligst selbst!“	Vor lauter Arbeitsstress schiebt Claus die Entscheidungen mit den Versicherungen vor sich her: „Die wollen doch eh alle nur Geld von mir. Und Mama hat eh schon alles abgeschlossen, was ich brauche.“
Nach dem Streit überweist Claus‘ Mutter ihm Geld aufs Konto. Verwendungszweck: „Erspartes für deine Zukunft. Kümmere du dich darum.“	Claus staunt nicht schlecht, als er die Überweisung sieht: „Meine Mutter hat eine ziemlich große Summe für mich gespart.“	„Ein bisschen Nervenkitzel darf sein“, findet Claus. 10 % vom Geld seiner Mutter investiert er in Aktien eines bekannten deutschen Zahlungsunternehmens.
Claus hat einen neuen Job bekommen und zieht von den Niederlanden nach Dänemark. Dort überweist sein Arbeitgeber automatisch Beträge in die Berufs-unfähigkeitsversicherung. Eine Baustelle weniger für Claus.	Am Strand von Dänemark reift in Claus ein Gedanke: „Eigentlich müsste ich mich mehr um meine Versicherungen kümmern.“	Nach erneut 2 Jahren wechselt Claus den Job: Jetzt geht es richtig in den Norden. Auch in Schweden kümmert sich der Arbeitgeber um die Berufsunfähigkeits-versicherung.

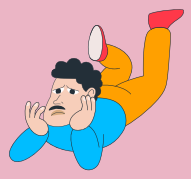
© Finanztip Schule

In Schweden zahlt man fast nur noch digital. Claus gönnt sich daher ein neues Smartphone – und die Versicherung gleich dazu. „Sicher ist sicher.“	Auf dem Weg zu einem Kumpel passiert es: Claus hat einen schweren Autounfall, mit bleibenden Schäden an der Wirbelsäule. Claus muss über mehrere Wochen im Krankenhaus bleiben.	Im Krankenhaus bekommt Claus Besuch von seiner Mutter, die ihm täglich frische Blumen bringt und sich mit den Ärzten über die Behandlung verständigt. „Familie und Freunde sind das Wichtigste in schweren Zeiten“, denkt Claus.
Nach dem Unfall in Schweden denkt Claus über die Vergänglichkeit des Lebens nach. „Ich muss mich mit meiner Mutter versöhnen.“	Nach drei Jahren in Schweden zieht es Claus zurück in Richtung Heimat. Er möchte wieder näher bei seiner Mutter sein und bewirbt sich für einen Job in Berlin – mit Erfolg.	In Berlin lernt Claus Aylin kennen, die Liebe seines Lebens. Und dann geht es auch ganz schnell: Die beiden erwarten ein Kind.
Ein Nest für die Familie: Aylin und Claus entscheiden sich, ein Haus zu kaufen.	Sein angespartes Kapital ermöglicht Claus niedrige Zinsen für den Hauskredit.	Die Bank verlangt für die Finanzierung des Hauses den Abschluss einer Wohngebäudeversicherung, um die sich Claus auch direkt kümmert.
Beim Gespräch mit der Bank merkt Claus: Die Vertragstexte sind viel zu klein geschrieben. Er benötigt eine Brille. Claus, der um seine Tollpatschigkeit weiß, schließt dazu gleich noch eine Brillenversicherung ab.	Claus und Aylin befinden sich im Umzugsstress, da ruft Claus‘ Mutter an: Eine gute Bekannte ist verstorben. 10.000 Euro soll die Beerdigung kosten. Claus schließt daraufhin prompt eine Sterbegeldversicherung ab.	Claus nimmt Elternzeit. Zwar schmälert das sein Einkommen, dafür hat er nun aber Zeit für seine Tochter und Aylin. Die frischgebackene Familie ist glücklich.

© Finanztip Schule

Während der Elternzeit greift Claus auf Teile seiner Ersparnisse zurück. Jeden Monat wird der Betrag auf dem Tagesgeldkonto kleiner. „Aylin und der Kleinen soll es an nichts fehlen.“	Als er seine Einjährige im Park spazieren fährt, trifft Claus einen Bekannten, der nachdenklich wirkt. Sein Vater ist krank, kann nicht mehr arbeiten. Und seine Erwerbsminderungsrente reicht nicht zum Leben.	Nach dem Gespräch im Park wird Claus nachdenklich. Vielleicht sollte er sich um eine neue Berufsunfähigkeits-versicherung kümmern. Die, die er im Ausland hatte, nützen ihm ja nichts mehr. Er vereinbart einen Termin mit einem Makler.
Der Versicherungsmakler hat schlechte Neuigkeiten: Wegen seines Unfalls in Schweden will kein Versicherer mit ihm eine Berufsunfähigkeits-versicherung abschließen.	Immerhin: Eine Erwerbsunfähigkeits-versicherung kann der Makler für ihn auf den Weg bringen. Die bietet Claus ab sofort zumindest einen gewissen Schutz.	Claus und Aylin suchen mittlerweile mehr Einsparmöglichkeiten. „Bei der Haftpflicht können wir sparen“, meint Aylin. „Da reicht eine gemeinsame Versicherung. Kümmerst du dich um die Kündigung deiner Versicherung?“
„Kündigung? Ich habe keine Haftpflicht-versicherung“, muss Claus zugeben. Aylin ist schockiert: „Ernsthaft?! Glück gehabt, dass du bisher keinen Schaden angerichtet hast. Das hätte richtig teuer werden können.“	Nach der Sache mit der Haftpflichtversicherung informiert sich Aylin über Versicherungen. Sie und Claus schließen eine Risikolebensversicherung ab. Schließlich soll im Todesfall das Haus nicht verloren gehen.	Apropos Ernstfall: Aylin und Claus wissen – spätestens seit der Trennung eines befreundeten Paares –, dass selbst die beste Ehe nicht unbedingt halten muss. Daher schließen sie einen Ehevertrag.
Das verflixte siebte Jahr. Es bringt auch Claus und Aylin auseinander. Sie lassen sich nach knapp sieben Ehejahren scheiden. Immerhin: Sie gehen freundschaftlich auseinander, gut für ihre Tochter.	Die Trennung von Aylin ist nicht die einzige schlechte Nachricht für Claus. Das Aktien-unternehmen, in das er 10 % des Geldes angelegt hatte, das er von seiner Mutter bekam, ist insolvent. Die Aktie ist nichts mehr wert.	Aylin und ihr neuer Lebensgefährte kaufen Claus seinen Anteil am Haus ab. Zeitgleich erreichen Claus zwei neue Jobangebote – eines aus Mecklenburg-Vorpommern, eines aus Niedersachsen.

© Finanztip Schule

Für Claus ist klar: Er will einen Neuanfang. Er entscheidet sich für den Job in Mecklenburg-Vorpommern. Da ist er noch näher bei seiner Mutter und kann sie unterstützen.	Der Hund – der beste Freund des Menschen! Claus holt sich eine schwarze Labrador-Hündin, Luna. Mit ihr kann er Mecklenburg-Vorpommerns Natur erkunden.	Beim Gassigehen trifft Claus einen anderen Hundehalter. Der rät ihm, eine Kranken-versicherung für Luna abzuschließen – denn so eine Behandlung kann teuer werden. Claus folgt dem Ratschlag und recherchiert im Netz.
Bei der Recherche stößt Claus auf die Hunde-haftpflichtversicherung. Die ist in Meckpomm – anders als z. B. in Niedersachsen – keine Pflicht. „Das wird schon seine Gründe haben. Die brauch ich nicht auch noch“, findet Claus.	Es war an einem Freitag, dem 13. Claus stattete seiner Mutter wie üblich einen Besuch ab, Luna mit dabei.	Dieses Mal hatte er die Leine zu Hause vergessen. „Halb so wild. Luna hört auf Kommando. Was soll schon passieren“, denkt Claus.
Als die Hündin einen Hasen sieht, rennt sie los. Eine Radfahrerin kann nicht mehr ausweichen. Sie stürzt unglücklich und muss ins Krankenhaus.	Nach dem Unfall spricht Claus mit seiner Mutter darüber. Beide machen sich große Sorgen um die Radfahrerin. Claus sorgt sich aber auch um sein Geld: „Für den Unfall kann ich doch nicht belangt werden, oder?“	Claus‘ Mutter versucht, ihn zu beruhigen: „Du hast ja bestimmt eine Haftpflichtversicherung für Luna abgeschlossen. Die zahlt das schon, mach dir keine Sorgen.“
Claus wird schwarz vor Augen. Eine Hundehaftpflicht hat er nicht.	Die Versicherung der Radfahrerin wendet sich mit ihren Forderungen an Claus. Es stellt sich heraus: Die Frau war Geigerin und kann nun nicht mehr arbeiten.	 Claus ist verzweifelt. Dieser eine Fehler soll ihn ruiniert haben?

© Finanztip Schule

Vorbereitung durch die Lehrkraft nötig

Domino Versicherungen

Bitte schneiden Sie die Karten vor Einsatz in der Stunde zu, die die hier abgebildete Reihenfolge der Lösung entspricht.

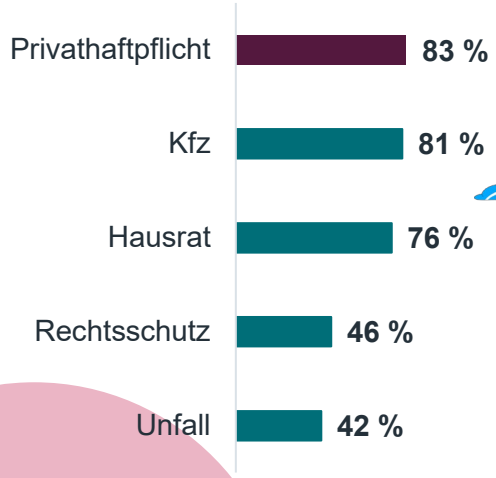
„Im Rahmen von rund 473 Millionen Versicherungsverträgen bietet die Versicherungswirtschaft Risikoschutz und Vorsorge für nahezu jeden privaten Haushalt und jedes Unternehmen. […] Wäre Versicherungsschutz sichtbar, man würde ihm auf Schritt und Tritt begegnen, an jedem Auto, an jedem Gebäude und in jedem Unternehmen. Es liegt in der Natur der Menschen, schützen zu wollen, was ihnen am Herzen liegt: die Familie, das Haus oder auch den Betrieb.“

Quelle: GDV Website, abgerufen am 24.04.2024

A

Die Deutschen gelten als „Versicherungsweltmeister“. Und doch fehlen ihnen teilweise wichtige Versicherungen. So ist etwa jeder Sechste (17 %) nicht gegen für den Fall abgesichert, dass er anderen Personen aus Versehen einen Schaden zufügt. Dieser Teil der Bevölkerung muss mit dem eigenen Vermögen für entstandene Schäden aufkommen (vgl. § 823 BGB).

5 häufigste Versicherungen (Anteil der Haushalte)



Quelle: Statistisches Bundesamt, EVS 2018, abgerufen am 24.04.2024

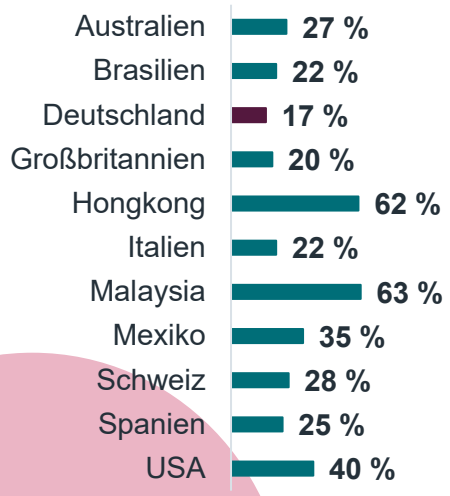
S

Besonders überraschend ist die Tatsache, dass die vermeintlichen Versicherungsweltmeister im europäischen Vergleich Schlusslicht bei der Einkommensabsicherung sind. Dabei sind doch die meisten auf ihr Einkommen aus der Erwerbstätigkeit angewiesen.

© Finanztip Schule

Domino Versicherungen

Versicherungen gegen Erwerbs-/ Berufsunfähigkeit, Abdeckung im internationalen Vergleich

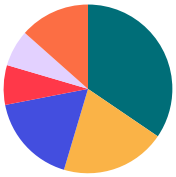


Quelle: Zurich Versicherung, Studie 06/2016, abgerufen am 24.04.2024

S

Das Risiko einer Berufsunfähigkeit wird von vielen unterschätzt. Dabei zeigen Statistiken, dass etwa jeder Vierte einmal im Laufe seines Lebens berufsunfähig wird. Das kann aufgrund der vielfältigen Ursachen auch jeden treffen – längst nicht immer ist es körperlich schwere Arbeit, der Berufsunfähige nicht mehr nachgehen können. Auch Büroangestellte können berufsunfähig werden.

Berufsunfähigkeit: Ursachen



- Erkrankung der Psyche/Nerven: **35 %**
- Erkrankung Skelett/ Bewegungsapparat: **20 %**
- Krebs: **17 %**
- Unfälle: **8 %**
- Herz-/Gefäßerkrankung: **7 %**
- Sonstige: **13 %**

Quelle: Morgen und Morgen, Zahlen aus 2023, abgerufen am 24.04.2024

E

Nicht jeder Unfall führt zur Berufsunfähigkeit. Wäre das der Fall, dann läge die Zahl derjenigen, die ihrem Beruf nicht mehr nachgehen können, deutlich höher. Pro Jahr ereignen sich Millionen von Unfällen in Deutschland – ein großer Teil davon sogar dort, wo wir uns am sichersten fühlen.

© Finanztip Schule

Domino Versicherungen

Anzahl Unfallverletzter nach Unfallorten (Mehrfachzuordnung eines Unfalls möglich)

Freizeit: **3,89 Mio.**

Haus/Garten: **3,15 Mio.**

Schule: **1,30 Mio.**

Verkehr: **0,39 Mio.**

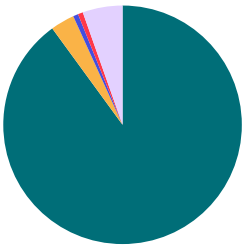
Arbeit: **0,99 Mio.**

Quelle: Baua und RKI, Unfallstatistik 2015, abgerufen am 24.04.2024

K

Bei so vielen Unfällen in der Freizeit und zu Hause könnte man meinen, dass jeder eine Unfallversicherung braucht. Doch eine solche Versicherung zahlt nur, wenn nach dem Unfall dauerhafte Schäden zurückbleiben. Und das ist eher selten der Fall.

Schwerbehinderung: Ursachen



Erworbene Krankheit: **90 %**

Angeborene Krankheit: **3 %**

Privater Unfall: **1 %**

Arbeitsunfall: **1 %**

Sonstiges: **5 %**

Quelle: gbe-bund.de, Zahlen für 2021, abgerufen am 24.04.2024

U

Auch im Urlaub kann viel passieren. Wer im Ausland krank wird oder einen Unfall hat, muss sich auf hohe Behandlungskosten gefasst machen. Für diese Kosten kommt die normale Krankenkasse oft nicht auf, eine Auslandsreise-Krankenversicherung, die Urlauber vor Antritt der Reise abschließen können, schon.

© Finanztip Schule

Domino Versicherungen

Ein Beispiel: 16.000 Euro musste ein Türkei-Urlauber nach einem Herzinfarkt für die Behandlung und die Operation in einem türkischen Krankenhaus bezahlen. Nur 300 Euro davon übernahm seine Krankenkasse, auf dem Rest blieb er sitzen. Er hatte keine Auslandsreise-krankenversicherung.

Quelle: Finanztip Website, abgerufen am 24.04.2024

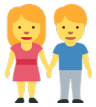
R

Der richtige Versicherungsschutz ist einer, der zur Lebenssituation passt. Die folgende Versicherung (in Krimis gern ein Motiv für Mordfälle in der eigenen Familie) ist vor allem für Paare von Bedeutung, die gemeinsam ein Haus finanziert oder eine Familie gegründet haben. Sie erhalten von dieser Versicherung eine größere Summe Geld, wenn der Versicherte stirbt. Alleinlebende, die sich um Hinterbliebene weniger Sorgen machen müssen, schließen diese Versicherung deutlich seltener ab.

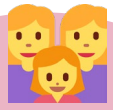
Risikolebensversicherung: Häufigkeit (Anteil der Haushalte)

Alleinlebend:
6,3 %

Alleinerziehend:
14,9 %



Paar ohne Kind:
14,9 %



Paar mit Kind(ern):
43,4 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, EVS 2018, abgerufen am 24.04.2024

A

Die Beiträge einer Risikolebensversicherung hängen von vielen Faktoren ab – Vertragssumme, Alter, Gesundheit, Lebensstil. Wer zum Beispiel raucht oder riskante Hobbies hat, zahlt mehr. Das Geschlecht spielt dagegen keine Rolle. Gäbe es keine Unisex-Tarife, müssten Männer wahrscheinlich mehr bezahlen als Frauen.

© Finanztip Schule

Domino Versicherungen

Durchschnittliches Sterbealter in Deutschland (gerundet)

Gesamt:
78,3 Jahre

Frauen:
83,2 Jahre

Männer:
78,3 Jahre

Quelle: Statistisches Bundesamt, Sterbetafel 2020/22, abgerufen am 24.04.2024

N

An Unfall, Krankheit oder Tod denkt keiner von uns gern. Deshalb vernachlässigen viele das Thema Versicherungen. Das kann nicht nur dazu führen, dass wir wichtige Versicherungen vergessen. Es kann auch dazu führen, dass wir Geld für überflüssige Versicherungen ausgeben – Geld, das wir für die schönen Dinge des Lebens gut gebrauchen können.

Ein Beispiel: Eine Handy-versicherung für ein 1.000 Euro teures Smartphone kostet ohne Diebstahl-absicherung etwa 70 bis 80 Euro in einem Jahr. Displayschutzfolie und Handyhülle sind günstiger.

Quelle: Finanztip Ratgeber zur Handyversicherung, abgerufen am 24.04.2024

Z

Wir können noch so viel mehr über Versicherungen lernen.

© Finanztip Schule